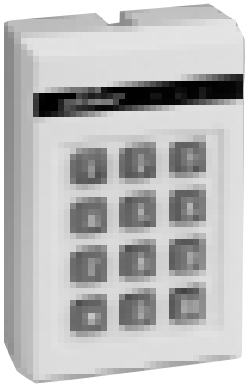
MONACOR®

DAC-199
Best.-Nr. 04.1180

DAC-299
Best.-Nr. 04.1190

Code-Tasteneinheit
Digital Keypad Controller



CE

Bedienungsanleitung
Instruction manual
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso

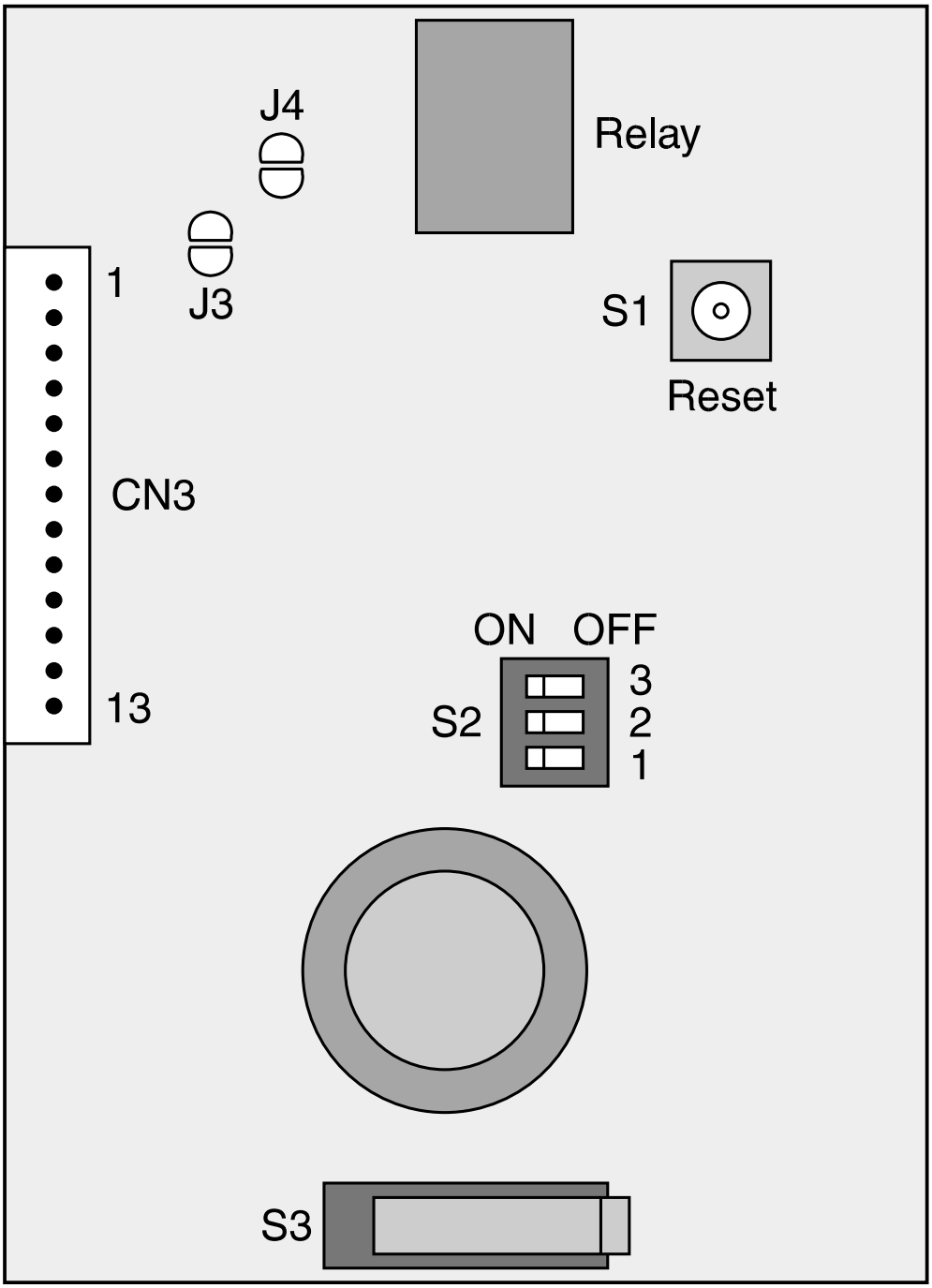
D A CH Seite . . . 4

GB _____ Page . . 10

F B CH Page . . 16

I _____ Pagina . 22

MONACOR®



DAC-199, DAC-299

D **Bitte klappen Sie die Seite 3 heraus. Sie sehen dann immer die beschriebenen Anschlüsse und Schalter.**

A

CH

1 Einsatzmöglichkeiten

Mit den Code-Tasteneinheiten DAC-199 (für Aufputzmontage) und DAC-299 (für Unterputzmontage) lassen sich Alarmanlagen aktivieren und deaktivieren. Die MONACOR-Alarmanlagen DA-996, DA-1002 und DA-1024 lassen sich speziell mit diesen Tasteneinheiten steuern.

Des weiteren können die Tasteneinheiten als Code-Schlösser z. B. für einen elektromagnetischen Türöffner eingesetzt werden. Nach Eingabe der richtigen Code-Nummer wird die Tür geöffnet.

Bei Demontage oder Beschädigung der Tasteneinheit löst der integrierte Anti-Manipulationsschalter über die angeschlossene Alarmanlage einen Alarm aus.

2 Hinweise für den sicheren Gebrauch

- Dieses Gerät entspricht der EU-Richtlinie für elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG.
- Der Anschluß sollte nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.
- Das Modell DAC-199 ist nur zur Verwendung in trockenen Innenräumen geeignet.
- Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit und Hitze (zulässiger Einsatztemperaturbereich 0–40°C).
- Wird das Gerät zweckentfremdet, nicht richtig angeschlossen oder nicht fachgerecht repariert, kann

für eventuelle Schäden keine Haftung übernommen werden.

- Für die Reinigung nur ein trockenes Staubtuch verwenden, auf keinen Fall Chemikalien oder Wasser.

D A CH

3 Montage

3.1 DAC-199

Zum Öffnen der Tasteneinheit mit einem Schraubendreher durch den seitlichen Schlitz die Haltenase ausrasten. Das Gehäuse auf die Montagefläche festschrauben. Das Kabel durch das Zentralloch ziehen.

3.2 DAC-299

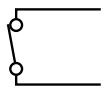
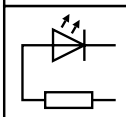
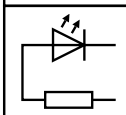
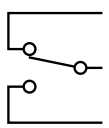
Bei einer Außenmontage ist unbedingt zusätzlich die Tastenabdeckung DAC-299CO (Best.-Nr. 04.0230) als Wetterschutz anzubringen.

Auf die beiliegende schwarze Kreuzschlitzschraube wird die dazugehörige Mutter ganz aufgedreht. Die Schraube mit der Mutter von hinten in den Montagerahmen einschrauben, so daß sie beim Einsetzen der Tasteneinheit den Anti-Manipulationsschalter (S3) schließt. Wenn die Frontplatte der Tasteneinheit beim Einsetzen nicht direkt auf dem Montagerahmen liegt, muß die schwarze Schraube entsprechend weit hineingedreht werden. Die Schraube mit der aufgedrehten Mutter kontern.

Den Montagerahmen, mit der schwarzen Schraube nach unten zeigend, in die Wand einsetzen und festschrauben. Bei der Montage in eine Panelwand können die beiliegenden Winkel und M4-Schrauben verwendet werden.

D 4 Anschluß

A CH Das beiliegende Anschlußkabel nach der folgenden Tabelle mit der Alarmanlage verbinden, und den Anschlußstecker in die Leiste CN3 stecken.

	1 rot 2 schwarz	(+) 8–13,8 V ⎓ (–) Masse
	3 grau 4 grau	Anti-Manipulationsschalter (NC) Anti-Manipulationsschalter (NC)
	5 orange	wird nicht benötigt
	6 braun	Signal bei 9maliger Falscheingabe
	7 schwarz 8 blau	rote LED Minus rote LED Plus
	9 schwarz 10 grün	grüne LED Minus grüne LED Plus
	11 weiß 12 violett 13 gelb	NC-Relaiskontakt gemeinsamer Relaiskontakt NO-Relaiskontakt

Der Anschluß 6 wird über einen Transistor für 0,5 Sekunden nach Masse geschaltet, wenn 9mal eine falsche Code-Nummer eingetippt wurde. Damit kann bei entsprechendem Anschluß an die Alarmanlage zusätzlich ein Alarm ausgelöst werden.

Die rote und grüne LED der Tasteneinheit dienen als Statusanzeige für die Alarmanlage und können mit den Anzeigen der Alarmanlage parallelgeschaltet werden, z. B. grüne LED = Anlage scharfgeschaltet, rote LED = Alarm. Sind in der Alarmanlage bereits Vorwiderstände für die rote und grüne LED der Tasteneinheit vorhanden, müssen die in der Tasteneinheit integrierten 1-kΩ-Vorwiderstände überbrückt

werden. Dazu jeweils die Kontaktinseln J3 (für die rote LED) und J4 (für die grüne LED) mit einem Lötpunkt überbrücken.

D A CH

5 Einstellen der DIP-Schalter

Wenn die angeschlossene Alarmanlage zum Aktivieren einen Dauerkontakt benötigt, sind alle 3 DIP-Schalter (S2) auf ON zu stellen.

Benötigt die Alarmanlage einen kurzen Ein- bzw. Ausschaltimpuls, wird die Anzugsdauer des Relais nach der folgenden Tabelle eingestellt. Bei Verwendung der Tasteneinheit als Türöffner wird mit den DIP-Schaltern die Dauer des Öffnungsvorgangs eingestellt.

DIP-Schalter (S2)			**Anzugsdauer des Relais**
1	2	3	
ON	ON	ON	Dauerkontakt
OFF	OFF	OFF	0,5 s
ON	OFF	OFF	1,0 s
OFF	ON	OFF	2,5 s
ON	ON	OFF	5,0 s
OFF	OFF	ON	15,0 s
ON	OFF	ON	30,0 s

6 Bedienung

Jeder Tastendruck wird mit einem Piepton und durch kurzes Aufleuchten der gelben LED bestätigt.

6.1 Code-Nummer ändern

Bei Auslieferung der Tasteneinheit ist die Code-Nummer 135246 eingestellt. Diese Nummer ist nach der

D A CH Inbetriebnahme durch einen eigenen Code zu ersetzen. Die neue Code-Nummer kann aus bis zu 8 Ziffern bestehen und muß mindestens 3 Ziffern lang sein.

1) Bestehende Code-Nummer eingeben, d. h. bei Inbetriebnahme 135246.

2) Taste ✳ drücken und neue Code-Nummer (3–8stellig) eintippen. Taste ✳ erneut betätigen.

Wenn die eigene Code-Nummer geändert werden soll, die Punkte 1) und 2) wiederholen.

Achtung! Wird die Stromversorgung zur Tasteneinheit unterbrochen oder beim Probebetrieb die Reset-Taste (S1) gedrückt, ist wieder die Code-Nummer 135246 eingestellt.

6.2 Alarmanlage aktivieren

Die Code-Nummer eingeben, und anschließend die Taste ⌗ betätigen.

6.3 Alarmanlage deaktivieren

Code-Nummer eingeben, und die Taste ⌗ drücken. Bei Alarmanlagen, die zum Steuern einen Dauerkontakt benötigen, braucht die Taste ⌗ zum Deaktivieren nicht gedrückt zu werden. Die richtige Eingabe wird durch einen mehrmaligen Piepton bestätigt und deaktiviert die Alarmanlage.

Wurde dreimal hintereinander eine falsche Code-Nummer gewählt, muß 60 Sekunden gewartet werden, bis eine erneute Eingabe möglich ist. Nach 9 falschen Eingaben wird bei entsprechendem Anschluß Alarm ausgelöst.

D
A
CH

6.4 Verwendung als Türöffner

Zum Türöffnen die Code-Nummer eingeben, und die Taste ⌗ drücken. Die richtige Eingabe wird durch einen mehrmaligen Piepton bestätigt und öffnet die Tür. Wurde dreimal hintereinander eine falsche Code-Nummer gewählt, muß 60 Sekunden gewartet werden, bis eine erneute Eingabe möglich ist.

7 Technische Daten

Stromversorgung: . . . . . 8–13,8 V⎓

Stromverbrauch
- Stand by . . . . . 8 mA
- Relais aktiv . . . . . 45 mA

Relaiskontakt: . . . . . 1 x Um (NC/NO), 1 A max.

Anti-Manipulationskontakt: Öffner (NC)

Betriebstemperatur: . . . . . 0–40°C

Abmessungen (B x H x T)
- DAC-199 . . . . . 76 x 104 x 37 mm
- DAC-299 . . . . . 84 x 134 x 44 mm

Laut Angaben des Herstellers.
Änderungen vorbehalten.

CE

GB Please unfold page 3. Then you can always see the connections and switches described.

1 Applications

With the digital keypad controllers DAC-199 (for surface mounting) and DAC-299 (for flush mounting) alarm centers can be activated and deactivated. Especially the MONACOR alarm centers DA-996, DA-1002, and DA-1024 can be controlled with these keypad controllers.

Furthermore the keypad controller can be used as a coded lock e. g. for an electromagnetic door opener. If the correct code number is entered, the door is opened.

In case of dismounting or damage to the keypad controller the integrated anti-tamper switch triggers an alarm via the connected alarm center.

2 Safety Notes

- This device corresponds to the EC directive 89/336/EEC for electromagnetic compatibility.
- The connection should only be carried out by authorized personnel.
- The model DAC-199 is only suitable for use in dry rooms.
- Protect the unit against humidity and heat (permissible operating temperature range 0–40°C).
- If the unit is used for purposes other than originally intended, if it is connected in the wrong way or not repaired by authorized skilled personnel, no liability can be taken over for possible damage.

- Use a dry dust cloth only for cleaning, by no means chemicals or water.

GB

3 Mounting

3.1 DAC-199

To open the keypad controller disengage the locking lever by pushing a screw driver through the slot at the lower side. Firmly screw the housing onto the mounting surface. Pull the cable through the center hole.

3.2 DAC-299

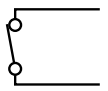
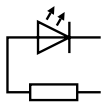
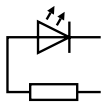
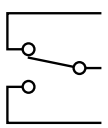
With outside mounting in any case additionally use the keypad cover DAC-299CO (order no. 04.0230) as a weather protection.

Twist the respective nut fully on the black Phillips screw. Screw this combination in the mounting frame from behind so far that while inserting the keypad unit, the anti-tamper switch (S3) is closed by this screw. If the front panel of the keypad controller is not directly on the mounting frame, the black screw must be turned in further. Lock the screw with the attached nut.

Insert the mounting frame, with the black screw showing downwards, into the wall and tighten it. While mounting into a panel wall, the enclosed brackets and M4 screws can be used.

GB 4 Connection

Connect the enclosed cable according to the following list with the alarm center and its plug in the CN3 socket.

	1 red 2 black	(+) 8–13.8 V ⎓ (–) ground
	3 grey 4 grey	anti-tamper switch (NC) anti-tamper switch (NC)
	5 orange	not connected
	6 brown	signal if wrong number entered 9 times
	7 black 8 blue	red LED negative red LED positive
	9 black 10 green	green LED negative green LED positive
	11 white 12 violet 13 yellow	NC relay contact common relay contact NO relay contact

The connection 6 is switched via a transistor to ground for 0.5 seconds if for 9 times a wrong code number has been entered. With corresponding connection to the alarm center by this an alarm can additionally be released.

The red and green LEDs of the keypad controller serve as a state indication of the alarm center and can be connected in parallel with the indications of the alarm center, e. g. green LED = alarm center activated, red LED = alarm. If in the alarm center there are already series resistors for the red and green LEDs of the keypad controller, the 1 kΩ series

resistors integrated in the keypad controller must be short-circuited. For this the contact spots J3 (for the red LED) and J4 (for the green LED) are each bridged with a soldering point.

5 Adjustment of the DIP switches

If the connected alarm center requires a permanent contact for activating, all 3 DIP switches (S2) have to be set to ON.

If the alarm center requires a short switching-on resp. switching-off pulse, the operating time of the relay is adjusted according to the following list. If the keypad controller is used as a door opener, the time of the opening procedure is adjusted with the DIP switches.

DIP switch (S2)			**Operating time of the relay**
1	2	3	
ON	ON	ON	permanent contact
OFF	OFF	OFF	0.5 sec
ON	OFF	OFF	1.0 sec
OFF	ON	OFF	2.5 sec
ON	ON	OFF	5.0 sec
OFF	OFF	ON	15.0 sec
ON	OFF	ON	30.0 sec

6 Operation

Every key pressing is confirmed with a beep sound, the yellow LED shortly lights up.

6.1 Changing of the code number

The code number 135246 is adjusted in the factory. Replace this number by your own code while setting

GB into operation. The new code number may consist of up to 8 digits and must at least be 3 digits long.

1) Type existing code number, i. e. 135246, of factory.
2) Press key ✳ and type new code number (3 to 8 digits). Press key ✳ again.

If your own code number is to be changed, repeat items 1) and 2).

Attention! If the power supply to the keypad controller is interrupted or the reset key (S1) is pressed during test operation, the code number 135246 is activated again.

6.2 Activate the alarm center

Type the code number and then press the key ⌗.

6.3 Deactivate the alarm center

Enter the code number and press the key ⌗. With alarm centers which need a permanent contact for the control, the key ⌗ need not be pressed for deactivating. If the correct code number is entered, this is confirmed by a beep tone of several times and the alarm center is deactivated.

If a wrong code number has successively been entered for three times, it must be waited for 60 seconds until it is possible to try again. After nine attempts of entering a wrong code number, in case of corresponding connection an alarm can be released.

6.4 Use as a door opener

GB

To open the door, enter the code number and press the key ⌗. The correct code number is confirmed by a beep tone of several times and the door is opened. If a wrong code number has successively been entered for three times, it must be waited for 60 seconds until it is possible to try again.

6 Specifications

Power supply: . . . . . 8–13.8 V⎓

Power consumption
- Standby: . . . . . 8 mA
- Relay active: . . . . . 45 mA

Relay contact: . . . . . 1 x SPDT (NC/NO), 1 A max.

Anti-tamper contact: . . . . . Normally closed (NC)

Operating temperature: . . . 0–40°C

Dimensions (W x H x D)
- DAC-199: . . . . . 76 x 104 x 37 mm
- DAC-299: . . . . . 84 x 134 x 44 mm

According to the manufacturer.
Subject to technical change.

CE

F B CH **Ouvrez le livret page 3 de manière à visualiser les branchements et interrupteurs.**

1 Possibilités d'utilisation

Les serrures codées DAC-199 (montage en saillie) et DAC-299 (montage encastré) permettent d'activer ou de désactiver une centrale d'alarme. Particulièrement les centrales d'alarme MONACOR DA-996, DA-1002 et DA-1024 peuvent être contrôlées avec ces serrures.

En outre, ces serrures peuvent servir de serrures à code pour un système d'ouverture de porte électromagnétique. Une fois le bon code entré, la porte s'ouvre.

En cas de démontage ou dégradation de la serrure, l'interrupteur anti-sabotage intégré déclenche une alarme via la centrale d'alarme connectée.

2 Conseils d'utilisation

- Cet appareil répond à la norme européenne 89/336/CEE relative à la compatibilité électromagnétique.
- Seul un technicien spécialisé devrait effectuer la connexion.
- Le modèle DAC-199 est conáu pour une utilisation dans des intérieurs secs uniquement
- Protégez-le de la chaleur et de l'humidité (température autorisée de fonctionnement: 0–40°C).
- Si l'appareil est utilisé dans un but autre que celui pour lequel il a été conçu, s'il n'est pas réparé par une personne habilitée ou si les branchements ne

sont pas correctement effectués, l'utilisateur perd tout droit de garantie.

- Utilisez un chiffon sec pour le nettoyage, en aucun cas de produits chimiques ou d'eau.

F B CH

3 Montage

3.1 DAC-199

Pour ouvrir l'appareil, ôtez le verrou en faisant passer un tournevis dans la fente latérale. Vissez le boîtier sur la surface sélectionnée. Faites passer le câble dans le trou central.

3.2 DAC-299

En cas de montage extérieur, montez supplémentairement en tout cas la couverture de serrure DAC-299CO (ordre no. 04.0230) comme protection contre le temps.

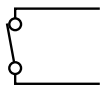
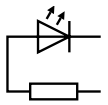
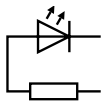
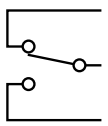
Tournez l'écrou sur la vis à tête "Philips" noire. Vissez l'ensemble par l'arrière sur le cadre de montage de telle sorte que, lorsque vous fermez la serrure, le contact anti-sabotage (S3) soit fermé par la vis. Si la face avant de la serrure ne coïncide pas exactement avec le boîtier, tournez davantage la vis noire. Fixez-la avec son écrou.

Installez le boîtier sur le mur, la vis noire vers le bas, et fixez-le. Si vous l'installez sur une cloison, vous pouvez utiliser les vis M4 et les coudes fournis.

F B CH

4 Branchements

Reliez le câble de connexion selon les indications du tableau suivant et mettez la prise dans la borne CN3.

	1 rouge 2 noir	(+) 8–13,8 V ⎓ (–) masse
	3 gris 4 gris	contact anti-sabotage (NC) contact anti-sabotage (NC)
	5 orange	non utilisé
	6 marron	signal pour code erroné après 9 tentatives
	7 noir 8 bleu	pôle MOINS diode rouge pôle PLUS diode rouge
	9 noir 10 vert	pôle MOINS diode verte pôle PLUS diode verte
	11 blanc 12 violet 13 jaune	contact de relais NC contact de relais commun contact de relais NO

Le branchement 6 est relié vers la masse par un transistor pendant 0,5 secondes lorsqu'un code erroné est tapé 9 fois de suite. Si le branchement correspondant sur la centrale est effectué, il est donc possible de déclencher une alarme.

Les diodes rouge et verte du clavier servent de diodes d'affichage d'état et peuvent être branchées en parallèle avec les affichages de la centrale, par exemple, diode verte: centrale sous tension, diode rouge: alarme déclenchée. Si la centrale d'alarme est déjà équipée de pré-résistances pour les diodes rouge et verte, il faut bridger les pré-résistances 1 kΩ intégrées dans la serrure. Pour ce faire, bridgez res-

pectivement les contacts J3 (diode rouge) et J4 (diode verte) avec un point de soudure.

F B CH

5 Réglage des interrupteurs DIP

Lorsque la centrale d'alarme reliée au clavier nécessite un contact permanent pour être activée, il convient de mettre les 3 interrupteurs DIP (S2) sur ON.

Si la centrale n'a besoin que d'une brève impulsion (ON ou OFF), réglez la durée du relais selon les indications du tableau suivant. Si vous utilisez le DAC-199 / DAC-299 comme système d'ouverture de porte, la durée d'ouverture est réglée avec les interrupteurs DIP.

Interrupteurs DIP (S2)			**Durée d'amorçage du relais**
1	2	3	
ON	ON	ON	Contact permanent
OFF	OFF	OFF	0,5 sec.
ON	OFF	OFF	1,0 sec.
OFF	ON	OFF	2,5 sec.
ON	ON	OFF	5,0 sec.
OFF	OFF	ON	15,0 sec.
ON	OFF	ON	30,0 sec.

6 Mise en service

Chaque pression sur le clavier est confirmée par un signal sonore et l'éclairage de la diode jaune.

6.1 Modification du code

La serrure est livrée avec le code 135246. Ce code doit impérativement être modifié lorsque vous in-

F B CH stallez l'appareil. Ce nouveau code peut avoir 8 positions au plus et 3 au moins.

1) Entrez le code existant: 135246.
2) Appuyez sur la touche ✳ et entrez le nouveau code. Appuyez à nouveau sur la touche ✳.

Si vous devez modifier votre propre code, il suffit de répéter les points 1 et 2.

Attention! Si l'alimentation de la serrure codée est coupée ou si, lors d'une utilisation en mode test, la touche reset (S1) est enfoncée, le code d'origine 135246 est réactivé.

6.2 Activation de l'alarme

Entrez le code et appuyez sur la touche ⌗.

6.3 Désactiver l'alarme

Entrez le code, appuyez sur la touche ⌗. Pour les centrales nécessitant un contact permanent, il ne faut pas enfoncer la touche ⌗ pour désactiver la centrale. L'acquisition des données est signalée par un signal sonore et l'alarme est désactivée.

Si trois fois un code faux a été entré consécutivement, vous devez attendre 60 secondes avant de recommencer. Après 9 données erronées une alarme est déclenchée en cas de connexion correspondante.

F

B

CH

6.4 Utilisation comme système d'ouverture de porte

Entrez le code et appuyez sur la touche ⌗; si le code est correct, vous entendrez un signal sonore répété, la porte s'ouvrira. Si trois fois un code faux a été entré consécutivement, vous devez attendre 60 secondes avant de recommencer.

7 Caractéristiques techniques

Alimentation: . . . . . 8–13,8 V⎓

Consommation

veille: . . . . . 8 mA

activée: . . . . . 45 mA

Contact de relais: . . . . . 1 x NC/NO, 1 A max.

Contact anti-sabotage: . . . ouverture NC

Température
de fonctionnement: . . . . . 0–40°C

Dimensions (L x H x P)

DAC-199: . . . . . 76 x 104 x 37 mm

DAC-299: . . . . . 84 x 134 x 44 mm

D'après les données du constructeur.
Tout droit de modification réservé.

CE

I Vi consigliamo di aprire completamente la pagina 3. Così potrete vedere i collegamenti e gli interruttori descritti.

1 Possibilità d'uso

Con la tastiera per codici DAC-199 (per montaggio su parete) e DAC-299 (per montaggio incassato) si possono attivare e disattivare gli impianti di allarme. Gli impianti di allarme MONACOR DA-996, DA-1002 e DA-1024 sono previsti per essere pilotati con queste tastiere.

Le tastiere possono servire anche come serrature a codici, p. es. per apriporte elettromagnetici. Impostando il codice corretto, la porta si apre.

In caso di smontaggio o danneggiamento della tastiera, l'interruttore anti manipolazione integrato fa scattare l'allarme attraverso l'impianto di allarme collegato.

2 Avvisi di sicurezza

- Quest’apparecchio corrisponde alle direttive CE 89/336/CEE sulla compatibilità elettromagnetica.
- Il collegamento dev’essere fatto solo da persona esperta autorizzata.
- Il modello DAC-199 è previsto solo per l’uso all’interno di locali.
- Proteggere l'apparecchio dall'umidità e dal calore (temperatura d’impiego ammessa fra 0 e 40 °C).
- Nel caso di uso improprio, di collegamenti sbagliati o di riparazione scorretta non si assume nessuna responsabilità per eventuali danni.

- Per la pulizia usare solo un panno asciutto; non impiegare in nessun caso prodotti chimici o acqua.

3 Montaggio

3.1 DAC-199

Per aprire il dispositivo, inserire un cacciavite nella fessura laterale e far scattare il gancetto. Avvitare il contenitore sul piano previsto. Far passare il cavo dal foro centrale.

3.2 DAC-299

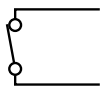
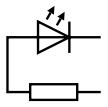
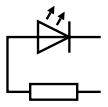
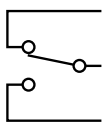
Nel caso di montaggio all'esterno è assolutamente necessario applicare la protezione contro le intemperie DAC-299CO (n. d'ordine 04.0230).

Avvitare completamente il dado sull'allegata vite nera con testa a croce. Inserire la vite insieme al dado nel telaio, dalla parte posteriore, in modo che all'inserimento della tastiera l'interruttore anti manipolazione (S3) venga chiuso. Se il pannello frontale non poggia direttamente sul telaio quando si inserisce la tastiera, occorre avvitare di più la vite nera. Fissare la vite con il dado.

Inserire il telaio nella parete con la vite nera rivolta in basso e fissarlo con delle viti. Nel caso di montaggio in un pannello si possono utilizzare gli angoli di montaggio e le viti M4 comprese nel kit.

I 4 Collegamento

Collegare il cavo con l'impianto di allarme secondo la tabella e inserire la spina di collegamento nella presa CN3.

	1 rosso 2 nero	(+) 8–13,8 V ⎓ (–) massa
	3 grigio 4 grigio	interruttore anti manipolazione (NC) interruttore anti manipolazione (NC)
	5 arancione	libero
	6 marron	segnale dopo 9 tentativi errati
	7 nero 8 blu	LED rosso negativo LED rosso positivo
	9 nero 10 verde	LED verde negativo LED verde positivo
	11 bianco 12 viola 13 giallo	contatto relè NC contatto comune relè contatto relè NA

Il contatto 6 si collega con la massa per 0,5 secondi se per nove volte è stato impostato un codice sbagliato. Con un appropriato collegamento si può quindi far scattare un altro allarme.

I LED rosso e verde servono come indicatori dello stato dell'impianto d'allarme e possono essere messe in parallelo con i segnali dell'impianto stesso; p. es. LED verde = impianto attivato, LED rosso = allarme. Se nell'impianto d'allarme sono presenti delle resistenze per i LED rosso e verde della tastiera, le resistenze integrate nella tastiera di 1 kΩ devono essere ponticellate. Per fare ciò applicare un punto di saldatura sui contatti J3 (LED rosso) e J4 (LED verde).

5 Impostazione dei dip-switch

I

Se l'impianto d'allarme collegato richiede un contatto permanente per l'attivazione, tutti i tre i dip (S2) sono da posizionare su ON.

Se l'impianto d'allarme richiede un breve impulso di inserimento/disinserimento, la durata dell'eccitazione del relè viene impostata secondo la tabella seguente. Se la tastiera serve come apriporte, i dip-switch permettono di regolare la durata dell'apertura.

Dip switch (S2)			Durata di eccitazione del relè
1	2	3	
ON	ON	ON	Contatto permanente
OFF	OFF	OFF	0,5 s
ON	OFF	OFF	1,0 s
OFF	ON	OFF	2,5 s
ON	ON	OFF	5,0 s
OFF	OFF	ON	15,0 s
ON	OFF	ON	30,0 s

6 Funzionamento

Ogni pressione di un tasto viene confermata con un beep e con una breve accensione del LED giallo.

6.1 Cambiare il codice

La tastiera viene fornita con il codice 135246. Tale codice dev'essere sostituito con un codice personale. Il nuovo codice può contenere da 3 fino a 8 cifre.

1) Impostare il codice esistente, che alla prima messa in funzione è 135246.

I

2) Premere il tasto ⚹ e impostare il nuovo codice (3–8 cifre). Premere di nuovo il tasto ⚹.

Se si desidera cambiare il proprio codice, ripetere i numeri 1) e 2).

Attenzione! Se l'alimentazione della tastiera viene interrotta oppure se per una prova si preme il tasto Reset, torna ad essere valido il codice 135246.

6.2 Attivare l'impianto d'allarme

Impostare il numero di codice e quindi premere il tasto ⌗.

6.3 Disattivare l'impianto d'allarme

Impostare il numero di codice e premere il tasto ⌗. Negli impianti d'allarme che richiedono un contatto permanente non occorre premere il tasto ⌗ per disattivare l'impianto. L'impostazione corretta viene confermata da un beep ripetuto: l'impianto è disattivato.

Se per tre volte di seguito è stato scelto un numero di codice sbagliato occorre aspettare 60 secondi prima di digitare un nuovo numero. Dopo 9 tentativi errati scatta l'allarme se esistono i relativi collegamenti.

6.4 Uso come apriporta

Per aprire la porta impostare il codice e premere il tasto ⌗. L'impostazione corretta viene confermata da un beep ripetuto: la porta si apre. Se per tre volte di seguito è stato scelto un numero di codice sbagliato occorre aspettare 60 secondi prima di digitare un nuovo numero.

7 Dati tecnici

I

Alimentazione: . . . . . 8–13,8 V⎓

Consumo corrente
- standby: . . . . . 8 mA
- relè attivo: . . . . . 45 mA

Contatto relè: . . . . . 1 vie 2 posizioni (NC/NA), 1 A max

Contatto anti manipolazione: NC

Temperatura d'esercizio: . . . 0–40°C

Dimensioni (l x h x p)
- DAC-199: . . . . . 76 x 104 x 37 mm
- DAC-299: . . . . . 84 x 134 x 44 mm

Dati forniti dal costruttore.
Con riserva di modifiche.

CE

Copyright ® by INTER-MERCADOR GMBH & CO. KG,
Bremen, Germany. All rights reserved. 01.97.02